



Deutscher Bundestag

Die Karpatendeutschen

Eine Ausstellung über die Geschichte des Lebens
der Deutschen in der Slowakei

Öffnungszeiten

Die Ausstellung ist nach den Zutrittsregelungen
des Deutschen Bundestages zu sehen

vom 1. Februar bis 25. Februar 2011
im Paul-Löbe-Haus,
Konrad-Adenauer-Straße 1,
Berlin-Mitte,

montags 9–16 Uhr,
dienstags bis donnerstag 9–17 Uhr,
freitags 9–14 Uhr,

Gruppenbesichtigungen nur nach Voranmeldung unter
Telefon: +49 30 227-35425

Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag,
Referat IO 2, Öffentlichkeitsarbeit, Berlin
Koordination: Jutta Geisler

Gestaltung: Regelindis Westphal Grafik-Design / Berno Buff, Berlin
Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele
Abbildungen: SNM-Museum der Kultur der Karpatendeutschen
Grafik (Lageplan Einleger): DBT/Marc Mendelson, Berlin
Druck: Tastomat Druck GmbH, Petershagen/Eggersdorf

Stand: Januar 2011
© Deutscher Bundestag, Berlin
Alle Rechte vorbehalten

www.bundestag.de/kulturundgeschichte/ausstellungen/index.jsp



Der 20. Jahrestag der Erklärung des Slowakischen Nationalrats zur Abschiebung der slowakischen Deutschen, der Anfang 2011 begangen wird, ist ein geeigneter Anlass, den 20-jährigen Weg der Aussöhnung in einer Ausstellung zu dokumentieren. Besondere Beachtung findet dabei die Darstellung der 800-jährigen gemeinsamen Geschichte des Zusammenlebens von Deutschen und Slowaken auf dem Gebiet der heutigen Slowakei.

Dieser wichtige politische Schritt, mit dem das erste demokratisch gewählte slowakische Parlament das Prinzip der kollektiven Schuld verurteilt und sein Bedauern über den Verlust der deutschen Mitbürger zum Ausdruck gebracht hat, schlug in den Beziehungen zwischen den Karpatendeutschen und der Slowakei sowie zwischen den beiden Ländern ein neues Kapitel auf.

Die Ausstellung, die der Deutsche Bundestag im Paul-Löbe-Haus zeigt, ist vom SNM-Museum der Kultur der Karpatendeutschen in Pressburg/Bratislava konzipiert worden.



Links:
Ein Bergmann bei Schemnitz/Banská Štiavnica. Gemälde aus den Sammlungen des Museums der Kultur der Karpatendeutschen.

Daneben:
Das Wappen der Karpatendeutschen verbindet das Wappen der Slowakei mit den Wappen von Pressburg, Kremnitz und Kesmark.

Oben:
Das Oberufer (Stadtgebiet von Pressburg) Christgeburtsspiel, eine Tradition aus dem 16. Jahrhundert.

Titel:
Zentren der Karpatendeutschen Siedlungen.